

DEKRA Automobil GmbH Handwerkstr. 17 D-70565 Stuttgart

Mitteldeutsche Forschung und Entwicklung GmbH
Herr Uwe Rischer
Thielestr. 17
04720 Döbeln

DEKRA Automobil GmbH

Labor für Umwelt- und Produktanalytik
Handwerkstr. 17
70565 Stuttgart
Tel. +49.711.7861-3536
Fax +49.711.7861-3534

Ansprechpartner:

Maja Kim Matusiak
Telefon 0711/ 7861-3519
E-Mail maja.kim.matusiak@dekra.com
Datum 31.07.2023
Seite 1 von 4

Prüfbericht

Auftragsnummer: 55279390

Prüfbericht-Nr.: PB2338648

Version 1

Auftraggeber: Mitteldeutsche Forschung und Entwicklung GmbH
Herr Uwe Rischer
Thielestr. 17
04720 Döbeln

Auftragsdatum: 20.06.2023

Probeneingang: 13.07.2023

Probenanzahl: 1

Probenbezeichnung: Naturstein (Sandstein), Oberflächenvergütung mit SR3050

Untersuchungsumfang: Prüfung von Lebensmittelbedarfsgegenständen

Ergebnis: **PASS**

Prüfzeitraum: 13.07.2023 – 31.07.2023

Untersuchungsergebnis:

- siehe Folgeblatt/blätter -

Akkreditiertes Analyselabor D-PL-11060-03-00 in Stuttgart und Halle (Saale)

Probenfotos:

55279390 – 001 Naturstein (Sandstein), Oberflächenvergütung mit SR3050

Ergebnisse:

1) Sensorische Prüfungen:

Probennummer:	55279390 – 001			
Probenbezeichnung:	Naturstein (Sandstein), Oberflächenvergütung mit SR3050			
Methode:	DIN 10955:2023-02 ^a			
Art der Prüfung:	Erweiterte Dreiecksprüfung			
Parameter	Einheit	Ergebnis	BG	Grenz- oder Richtwert
Sensorische Prüfung ^{1,2,3}				
Geruch	-	0	-	< 3
Geschmack	-	0	-	

¹ Sensorische Prüfung – Intensitätsskala:

- 0 = keine wahrnehmbare Geruchs- und Geschmacksabweichung
- 1 = gerade wahrnehmbare Geruchs- und Geschmacksabweichung
- 2 = schwache Geruchs- und Geschmacksabweichung (Nachweisschwelle)
- 3 = deutliche Geruchs- und Geschmacksabweichung
- 4 = starke Geruchs- und Geschmacksabweichung

² Prüfbedingungen: Zucchini, 70 °C, 30 Minuten

³ Anzahl der Prüfer / Beschreibung des Geschmacks: 7 / -

Gemäß Artikel 3 Abs. 1 c der Verordnung (EG) 1935/2004 müssen Materialien und Gegenstände nach guter Herstellungspraxis so hergestellt werden, dass sie unter normalen oder vorhersehbaren Verwendungsbedingungen ihre Bestandteile nicht in Mengen auf Lebensmittel übertragen, die deren organoleptische Eigenschaften beeinträchtigen könnten.

Die untersuchte Probe erfüllt diese Anforderung.

BG: Bestimmungsgrenze

2) Blei & Cadmium:

Probennummer:	55279390 – 001			
Probenbezeichnung:	Naturstein (Sandstein), Oberflächenvergütung mit SR3050			
Methode:	DIN EN 1388-1:1995-11 / DIN EN ISO 17294-2:2017-01 ^a			
Parameter	Einheit	Ergebnis	BG	Grenz- oder Richtwert
Metalllässigkeit ¹				
Blei (Pb)	mg / dm ²	< BG	0,001	0,8
Cadmium (Cd)	mg / dm ²	< BG	0,001	0,07

¹ Prüfbedingungen: 4 % Essigsäure, 24 Stunden, 22 °C,

Die Probe hält die Grenzwerte nach DIN 51032 für keramisches Geschirr und Küchenutensilien ein.

Hinweise:

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Proben. Die Entscheidungsregel für die Bewertung der Konformität von Prüfergebnissen ist auf unserer Homepage zu finden unter:

<https://www.dekra.de/media/entscheidungsregel-bewertung-konformitaet-pruefergebnisse-d-v3-pdf-pdf.pdf>

<https://www.dekra.de/media/entscheidungsregel-bewertung-konformitaet-pruefergebnisse-gb-v-pdf.pdf>

Eine auszugsweise Vervielfältigung des Prüfberichtes darf nur durch schriftliche Genehmigung des Prüflabors erfolgen. Chemikalien- und Materialblindwerte werden bei der Ergebnisermittlung berücksichtigt. Die Lagerfrist der Proben beträgt, sofern nicht anders vereinbart, maximal 6 Monate ab Probeneingang (Ausnahmen und spezifische Fristen sind in QMH geregelt).

PASS / FAIL: Wenn nicht anders angegeben, wird die Entscheidung über die Konformitätserklärung ohne Berücksichtigung der Messunsicherheit getroffen. Detaillierte Informationen zu Messunsicherheiten sind auf Anfrage erhältlich.

INCONCLUSIVE: Bei Messergebnissen, die am Grenzwert / an der Toleranzgrenze liegen und Messergebnissen, die über dem Grenzwert / außerhalb der Toleranzgrenzen liegen, deren Messunsicherheitsbereich aber unter diesen Grenzwert / diese Toleranzgrenze fällt, gilt der Grenzwert / die Toleranzgrenze als nur teilweise eingehalten. Unter Berücksichtigung der Messunsicherheit könnte das Messergebnis die Anforderungen noch erfüllen, aber das Risiko einer Überschreitung ist hoch.

Ausführliche Informationen über die Entscheidungsregel für die Bewertung der Konformität von Prüfergebnissen finden Sie unter <https://www.dekra.de/media/entscheidungsregel-bewertung-konformitaet-pruefergebnisse-gb-web.pdf>.

Erklärung:

a = akkreditiertes Prüfverfahren, n = nicht akkreditiertes Prüfverfahren,

Pa = Analyse im Partnerlabor (akkreditiertes Prüfverfahren), Pn = Analyse im Partnerlabor (nicht akkreditiertes Prüfverfahren),

Ha = Analyse im DEKRA Labor Halle (akkreditiertes Prüfverfahren), Hn = Analyse im DEKRA Labor Halle (nicht akkreditiertes Prüfverfahren)

SBa = Analyse im DEKRA Labor Saarbrücken (akkreditiertes Prüfverfahren), SBn = Analyse im DEKRA Labor Saarbrücken (nicht akkreditiertes Prüfverfahren),

Ba = Analyse im DEKRA Labor Bretten (akkreditiertes Prüfverfahren), Bn = Analyse im DEKRA Labor Bretten (nicht akkreditiertes Prüfverfahren)

Stuttgart, 31.07.2023

DEKRA Automobil GmbH

Labor für Umwelt- und Produktanalytik



M. Matusiak
Maja Kim Matusiak
Projektleiterin

BG: Bestimmungsgrenze

Erarbeitet:
Bearbeiter:

DEKRA Automobil GmbH – Handwerkstr. 17 – 70565 Stuttgart
Maja Kim Matusiak Telefon 0711/ 7861-3519